



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 22.05.2013**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Steitz, Georg

### **- Mitglieder**

Canpolat, Nurhayat (Urkundsperson)  
Günay, Gülsüm  
Hafner, Klaus  
Kirchhart, Stefanie Dr.  
Köbler-Gross, Sylvia (Urkundsperson)  
Mehler, Kurt (bis 18:20)  
Merkator, Kurt (bis 18:30)  
Siebner, Claudia  
Viering, Christian

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner  
Boos-Waidosch, Marita  
Budde, Fabian  
Burkhardt, Maren  
Fülber, Regina  
Krück-Weißmüller, Michael  
Münch, Mechthild  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Roth, Monika  
Rövekamp, Werner  
Schwamb, Marina  
Weickart, Eva  
Winheller, Andreas  
Wörsdörfer, Johannes

### **- Mitglieder**

Mahn, Oliver J.  
Panschar, Frank  
Schnörr, Wolfgang

### **- Schriftführung**

Katzenberger, Marion

### **Entschuldigt fehlen**

**- Mitglieder**

Bub, Kerstin  
Eckhardt, Gerd Dr.  
Konrad, Nadya  
Westrich, Sissi  
Zander, Bernd

**- beratende Mitglieder**

Genßler, Elke Pfarrerin  
Hostert, Roland KHK  
Jaensch, Harald Pfarrer  
Meister, Tina

**- Mitglieder**

Roth, Bernhard  
Schuster, Regine

# Tagessordnung

## a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 22

## b) öffentlich

2. Jugend spricht für sich
3. Berücksichtigung des Tariftreuegesetzes und der Tariferhöhungen im Rahmen des TvöD (AGW)
4. Weiterführung des Externen Projektmanagements
5. Konzeption Haus des Jugendrechts
6. Kindertagesstättenbedarfsplan 2013
7. Konzeption für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz
8. Sachstandsbericht zu den Anträgen 0913/2010 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP sowie 0913/2010/1 CDU
9. Sachstandsbericht zu Antrag 0238/2012 SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP - Stadtratsfraktion
10. Sachstandsbericht zu Antrag 1732/2012 SPD-Stadtratsfraktion
11. Sachstandsbericht zum Antrag 0310/2012 der CDU-Stadtratsfraktion und gemeinsamer Ergänzungsantrag 1020/2012 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
12. Kindertagesstätte des akademischen Bildungs-Centrums ABC e. V., Rhabanusstraße 5, 55118 Mainz; Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen
13. Katholische Kindertagesstätte St. Petrus Canisius, Mainz-Gonsenheim; Erweiterung um zwei Gruppen mit kleiner Altersmischung
14. Katholische Kindertagesstätte St. Josef, Josefsstraße, Mainz; Erweiterung und Umstrukturierung
15. Katholische Kindertagesstätte Herz-Jesu, Mainz-Mombach; Erweiterung und Umstrukturierung
16. Neuerrichtung einer Kindertagesstätte in Mainz-Laubenheim; Übernahme der Trägerschaft durch die katholische Kirchengemeinde Maria Heimsuchung
17. Evangelische Kindertagesstätte Mainz-Hechtsheim, Lion-Feuchtwanger-Straße 18;

Erweiterung um zwei Krippengruppen

18. Neubau der städtischen Kindertagesstätte Finthen-Mittelweg, An den Lehmgruben 37; Mehrkosten
19. Evangelische Kindertagesstätte Lerchenberg; Erweiterung um eine Krippengruppe, weitere Ganztagsplätze und Plätze für Unterdreijährige
20. Kindertagesstätte der ev. Christuskirchengemeinde, Gartenfeldstraße 13-15, Mainz; Erweiterung um eine Krippengruppe und Umstrukturierung des Angebots
21. Einrichtung einer provisorischen Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt ab 01.11.2013 bis zur Eröffnung des Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße
22. Mitteilungen
  - 22.1. Alkoholausschank in Kitas
  - 22.2. Zähneputzen in Kitas
  - 22.3. Bewerbungsverfahren Unterstützung Elternarbeit in Kitas
  - 22.4. Aktueller Sachstand Suchtberatungsstelle Caritas
  - 22.5. Anschlag auf Arab-Nil-Rhein

**c) nicht öffentlich**

23. Entscheidung über die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 beim Amtsgerichtsbezirk Mainz.

Der Vorsitzende eröffnet um 16:07 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Herr Steitz begrüßt als Nachfolgerin von Herrn Vicente als Vertreterin der SPD-Fraktion Frau Nurhayat Canpolat.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**      **Jugend spricht für sich**

In der heutigen Sitzung sind keine Jugendlichen anwesend.

### **Punkt 3**      **Berücksichtigung des Tariftreuegesetzes und der Tariferhöhungen im Rahmen des TvöD (AGW)** **Vorlage: 0688/2013**

Der vorliegende Antrag ist von den antragsberechtigten Ausschussmitgliedern Herrn Steitz, Herrn Panschar, Frau Schuster und Herrn Schnörr im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände gestellt worden. Da Herr Rövekamp zwar Mitglied der AGW ist, jedoch im Ausschuss kein Stimmrecht hat, wird der Antrag dahingehend geändert. Für die Antragsteller erläutert Herr Schnörr das Anliegen und begründet den Antrag.

Seitens der Verwaltung erklärt Herr Beigeordneter Merkator, dass in der Art der Zuwendung differenziert werden muss: grundsätzlich seien bei Entgeltvereinbarungen die tariflich festgelegten Löhne und Gehälter zugrunde zu legen. Änderungen seien nur durch Kündigung bestehender Verträge und Neuverhandlungen zu erreichen. Anders sei dies bei den Zuschüssen. Diese werden von den Trägern beantragt und im Rahmen der Haushaltsberatungen in entsprechender Höhe beschlossen. Nachträgliche Änderungen würden die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes und somit die Zustimmung der ADD erforderlich machen. Allein für Zuschüsse im Bereich des Amtes für Jugend und Familie ist mit Mehrkosten in Höhe von 150.000,- Euro zu rechnen. Er gibt zu bedenken, dass für die Bereiche Soziales, Kultur und Sport die gleichen Bedingungen gelten müssten.

Im Ausschuss entsteht eine rege Diskussion, an der sich zahlreiche Mitglieder beteiligen und Verständnis für die Lage der Wohlfahrtsverbände äußern. Sie sprechen

sich dafür aus, dass hier ein politisches Signal gesetzt werden soll. Gleichwohl verweisen einige Ausschussmitglieder auf die Gesamtverantwortung für den städtischen Haushalt. In diesem Zusammenhang bemerkt der Sozialdezernent, dass im Rahmen der Beschlussfassung für den Entschuldungsfonds bei den städtischen Jugendzentren ebenfalls Personalkosten eingespart würden, die zwangsläufig zu Leistungsreduzierungen führten.

Da seitens der Fraktionen noch Beratungsbedarf geltend gemacht wurde, wird der Antrag vertagt auf die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

**Punkt 4**            **Weiterführung des Externen Projektmanagements zur Umsetzung der ASD-Konzeption in den Ämtern 51- Amt für Jugend und Familie und 50 – Amt für Soziale Leistungen**  
**Vorlage: 0661/2013**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Schlanstedt und Herrn Dr. Jaschke von der Firma Fogs und Ceus, die dem Ausschuss den bisherigen Stand zur Umsetzung der Organisationsuntersuchung präsentieren. Die Mitglieder begrüßen ausdrücklich die Verlängerung des Projektes und beschließen einstimmig:

Der Weiterführung des Externen Projektmanagements als Projekt des Amtes für Jugend und Familie wird zugestimmt. Es sollen außerplanmäßige Mittel in Höhe von 24.157,00 Euro zur Verfügung gestellt werden.

**Punkt 5**            **Konzeption Haus des Jugendrechts**  
**Vorlage: 0675/2013**

Die Konzeption des Haus des Jugendrechts wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6**            **Kindertagesstättenbedarfsplan 2013**  
**Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans mit einer Prognose bis 2017**  
**Vorlage: 0680/2013**

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

S. 67 vorletzter Abs.: der Halbsatz nach dem Semikolon wird gestrichen

S. 67 letzter Abs.: der Halbsatz nach dem Semikolon wird gestrichen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die städtischen Gremien nehmen den Kindertagesstättenbedarfsplan 2013 zur

Kenntnis.

**Punkt 7**            **Konzeption für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz**

Den Ausschussmitgliedern liegen die Auswertungen der Fragebögen für die Kinder ebenso wie für die Jugendlichen vor. Ergänzend werden diese von Frau Kögler (Stadtjugendring) und Herrn Cartus (Jugendhilfeplaner) erläutert und die Fragen beantwortet. Seitens des Ausschusses wird das bisherige Verfahren positiv bewertet. Vor dem Hintergrund der vorliegenden Ergebnisse wird künftig ein Beteiligungsmix erfolgen und weiterhin die Steuerungsgruppe beteiligt. Der Ausschuss wird fortlaufend informiert.

**Punkt 8**            **Sachstandsbericht zu den Anträgen 0913/2010 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP sowie 0913/2010/1 CDU hier: Bildungsförderung von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern**  
**Vorlage: 0681/2013**

Ergänzend zu der Vorlage berichtet Herr Cartus, dass die Daten aus der Übergangsstudie im Rahmen einer Masterarbeit untersucht werden.

Die städtischen Gremien nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 9**            **Sachstandsbericht zu Antrag 0238/2012 SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP -Stadtratsfraktion hier: gem. Antrag zu Beteiligung Stadtschülervertreter im Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage: 0454/2013**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.  
Der Antrag ist somit erledigt.

**Punkt 10**           **Sachstandsbericht zu Antrag 1732/2012 SPD-Stadtratsfraktion hier: Freiwilliges Soziales Jahr gegen Rassismus**  
**Vorlage: 0631/2013**

Seitens des Jugendhilfeausschusses wird die Verwaltungsvorlage begrüßt und der nachfolgende Beschlussvorschlag zustimmend zur Kenntnis genommen:



Das Amt für Jugend und Familie richtet zunächst für 1 Jahr im Fachbereich Kinder- und Jugendschutz eine FSJ-Stelle zum Zwecke der Aufklärungsarbeit gegen Rassismus ein.

Die Finanzierung der Kosten zur Beschaffung von Mobiliar in Höhe von 760,- €, Bereitstellung von EDV in Höhe von 1.800,- € und Personalkosten in Höhe von 8.000,- € sowie Sachkosten für Projekte und Maßnahmen in Höhe von 5.000,- € erfolgt aus dem laufenden Haushalt.

Der Antrag 1732/2012 ist damit erledigt.

**Punkt 11**                    **Sachstandsbericht zum Antrag 0310/2012 der CDU-Stadtratsfraktion und gemeinsamer Ergänzungsantrag 1020/2012 der Stadtratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP**  
**hier: Kita Navigationssystem**  
**Vorlage: 0649/2013/1**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der grundsätzlichen Einholung eines Angebots für den Einsatz des Internetmoduls der Fa. Nordholz zur elektronischen Anmeldung für Kitaplätze in städtischen Kitas sowie der Bildung einer Projektgruppe wird zugestimmt.

Die Anträge sind nicht erledigt. In zwei Jahren erfolgt ein erneuter Sachstandsbericht der Verwaltung.

**Punkt 12**                    **Kindertagesstätte des akademischen Bildungs-Centrums ABC e. V., Rhabanusstraße 5, 55118 Mainz; Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen**  
**Vorlage: 0629/2013**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Einrichtung einer Kindertagesstätte für zwei Gruppen mit insgesamt 30 Ganztagsplätzen, davon eine Gruppe mit kleiner Altersmischung für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt, in Trägerschaft des akademischen Bildungs-Centrums e. V., wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt dem Träger einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 131.275,00 €.

Die Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die erforderlichen Mittel stehen im Doppelhaushalt 2013/2014 zur Verfügung.

Die Kindertagesstätte wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 13**                    **Katholische Kindertagesstätte St. Petrus Canisius, Mainz-Gonsenheim; Erweiterung um zwei Gruppen mit kleiner Altersmi-**

**schung**  
**Vorlage: 0648/2013**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Erweiterung der bestehenden Einrichtung um zwei kleine altersgemischten Gruppen mit 30 Plätzen, davon 14 Plätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren, wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Petrus Canisius einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 540.000,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 14**      **Katholische Kindertagesstätte St. Josef, Josefsstraße, Mainz; Erweiterung und Umstrukturierung**  
**Vorlage: 0659/2013**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Erweiterung der bestehenden Einrichtung um eine Gruppe mit kleiner Altersmischung sowie der Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Josef einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 582.000,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 15**      **Katholische Kindertagesstätte Herz-Jesu, Mainz-Mombach; Erweiterung und Umstrukturierung**  
**Vorlage: 0662/2013**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Erweiterung der bestehenden Einrichtung um eine Gruppe mit kleiner Altersmischung sowie der Umwandlung der zwei Gruppen mit erweiterter Teilzeit in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung sowie eine Regelgruppe mit bis zu zwölf Ganztagsplätzen wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 582.000,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 16**      **Neuerrichtung einer Kindertagesstätte in Mainz-Laubenheim; Übernahme der Trägerschaft durch die katholische Kirchengemeinde Maria Heimsuchung**  
**Vorlage: 0666/2013**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Errichtung einer Kindertagesstätte für vier Gruppen mit kleiner Altersmischung als Erweiterung der katholischen Kindertagesstätte Maria Heimsuchung durch die Stadt Mainz wird zugestimmt. Träger wird die katholische Kirchengemeinde Maria Heimsuchung.

Die Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die erforderlichen Mittel stehen im Doppelhaushalt 2013/2014 zur Verfügung.

Die Kindertagesstätte wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 17**      **Evangelische Kindertagesstätte Mainz-Hechtsheim, Lion-Feuchtwanger-Straße 18; Erweiterung um zwei Krippengruppen**  
**Vorlage: 0667/2013**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Erweiterung der Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim um zwei Krippengruppen wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 515.100 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die neuen Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 18**      **Neubau der städtischen Kindertagesstätte Finthen-Mittelweg, An den Lehmgruben 37; Mehrkosten**  
**Vorlage: 0668/2013**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Die Mehrkosten für den Neubau der städtischen Kindertagesstätte Finthen in Höhe von 247.000,00€ werden überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei Neubau der städtischen Kindertagesstätte Mombach Alter Kerbeplatz.

**Punkt 19**            **Evangelische Kindertagesstätte Lerchenberg; Erweiterung um eine Krippengruppe, weitere Ganztagsplätze und Plätze für Unterdreijährige**  
**Vorlage: 0672/2013/1**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Erweiterung der ev. Kindertagesstätte Lerchenberg um eine Krippengruppe über den Stadtratsbeschluss vom 13.06.2012 hinaus sowie dem geänderten Angebot wird zugestimmt. Die Stadt Mainz gewährt zusätzlich zu dem bereits bewilligten Zuschuss einen weiteren Investitionskostenzuschuss in Höhe von 333.000,00 €. Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert. Die neuen Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 20**            **Kindertagesstätte der ev. Christuskirchengemeinde, Gartenfeldstraße 13-15, Mainz; Erweiterung um eine Krippengruppe und Umstrukturierung des Angebots**  
**Vorlage: 0677/2013/1**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Erweiterung der Kindertagesstätte um eine Krippengruppe sowie dem geänderten Betreuungsangebot wird zugestimmt. Die Stadt Mainz gewährt zusätzlich zu dem bereits bewilligten Zuschuss einen weiteren Investitionskostenzuschuss in Höhe von 96.349,00 €. Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert. Die neuen Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 21**            **Einrichtung einer provisorischen Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt ab 01.11.2013 bis zur Eröffnung des Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße**  
**Vorlage: 0670/2013/1**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Einrichtung von fünf Krippengruppen als Provisorium auf dem Gelände der Wohnbau Mainz GmbH, Emausweg, für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum dritten Geburtstag bzw. Gruppen mit kleiner Altersmischung für Kinder im Alter ab einem Jahr bis zum Schuleintritt (abhängig vom Bedarf) ab 01.11.2013 bis zur Eröff-

nung des geplanten Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße wird zugestimmt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Doppelhaushalt 2013/2014 zur Verfügung.

## **Punkt 22      Mitteilungen**

### **Punkt 22.1      Alkoholausschank in Kitas**

Auf Bitte von Herrn Winheller wird der Punkt vertagt bis zur nächsten Sitzung.

### **Punkt 22.2      Zähneputzen in Kitas**

Einleitend erläutert Frau Fleck von der Abteilung Kita, dass das Thema Zahnhygiene wieder stärker in den Vordergrund gerückt werden solle. Die Einrichtungen werden dabei begleitet und unterstützt von der Fachberaterin Frau Rausch. Derzeit gibt es bereits verschiedene pädagogische Ansätze wie bspw. Projekttage, Kooperationen mit örtlichen Zahnärzten, ...

Herr Winheller fordert von der Verwaltung eine verbindliche Anweisung an die Leitungskräfte, dass mit Ganztagskindern 1x täglich die Zähne geputzt werden. Es entsteht eine Diskussion, in der die unterschiedlichen Meinungen ausgetauscht werden. Die Fachabteilung wird sich zunächst mit der Jugendzahnpflege in Verbindung setzen und dann entscheiden, wie weiter verfahren wird.

### **Punkt 22.3      Bewerbungsverfahren Unterstützung Elternarbeit in Kitas**

Für die Jugendhilfeausschusssitzung am 11.04.2013 hatte die Verwaltung einen Sachstandsbericht „Unterstützung der Elternarbeit in Kindertagesstätten in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf“ vorgelegt. Zwischenzeitlich konnten die Bewerbungen ausgewertet werden und Frau Rausch von der Abteilung Kita berichtet, dass die nachfolgenden Einrichtungen im Programm „KitaPlus“ berücksichtigt werden können:

Kita Layenhof, Integrative Kita Lerchenberg, evangelischer Maria-Magdalena Kindergarten, Kita Neustadtzentrum, Kita Emausweg, Altmünster Kindergarten, Spiel- und Lernstube des SKF, Kita Feldmäuse.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und wird zu gegebener Zeit wieder unterrichtet.

**Punkt 22.4      Aktueller Sachstand Suchtberatungsstelle Caritas**

Für den Caritasverband berichtet Herr Schnörr, dass sein Verband die bisherige Arbeit unter den gegebenen Bedingungen nicht mehr fortsetzen kann. Hintergrund sind die seit Jahren eingefrorenen Zuschüsse. Der Caritasverband hat daher den Leistungsvertrag gekündigt und bietet die Leistung nur noch übergangsweise bis zur Übernahme durch einen anderen Träger an.

Herr Steitz ergänzt, dass das Diakonische Werk beabsichtigt, die Aufgabe in Zukunft zu übernehmen.

**Punkt 22.5      Anschlag auf Arab-Nil-Rhein**

Frau Canpolat kritisiert den fremdenfeindlichen Anschlag auf den Verein Arab-Nil-Rhein. Der Jugendhilfeausschuss schließt sich dieser Kritik an. Frau Köbler-Gross ergänzt, dass beabsichtigt ist, im Stadtrat eine entsprechende Resolution einzubringen, mit der der Anschlag verurteilt wird.

**Ende der Sitzung: 19:00 Uhr**

**gez. Georg Steitz.....  
Vors. des Jugendhilfeausschusses**

**gez. Kurt Merkator.....  
Beigeordneter**

**gez. Nurhayat Canpolat .....  
Urkundsperson**

**gez. Sylvia Köbler-Gross. ....  
Urkundsperson**

**gez. Marion Katzenberger  
Schriftführung**